

Hausaufgabenhilfe – Tipps für Eltern

1. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass sie **Hausaufgaben** für **wichtig** halten!
2. Sorgen Sie für einen **stillen Arbeitsplatz**, an dem das Kind konzentriert arbeiten kann.
3. **Regelmäßige Anteilnahme** ist besser als schimpfen:
 - Veranstalten Sie keinen Schulbetrieb.
 - Hören Sie zu und lassen Sie sich erzählen.
 - Gönnen Sie Ihrem Kind die Freude, dass es „Ihnen“ etwas beibringen kann.
4. **Nehmen Sie dem Kind nicht die Arbeit und das Denken ab!**
 - Geben Sie nur Denkanstöße.
 - Lassen Sie Vergleiche ziehen, Ähnlichkeiten suchen usw.
 - Helfen Sie beim Nachschlagen im Lexikon oder anderen Büchern.
5. Helfen Sie dem Kind zu einem vernünftigen individuellen Rhythmus und einer guten **Zeiteinteilung** zu gelangen.
 - Ihr Kind soll zügig und konzentriert arbeiten.
 - Tüchtig ist nicht, wer den ganzen Tag vor den Hausaufgaben sitzt, sondern wer sie schnell und gut erledigt.
6. Schimpfen hilft wenig! **Lob** – auch für kleine Erfolge – spornt an!
7. Sorgen Sie für ein **Hausaufgabenheft** und eine **Zeitplanung!**
8. Halten Sie sich ständig über die Leistungen des Kindes auf dem laufenden.
 - Sehen Sie sich die Schulhefte durch.
 - Lassen Sie sich auch Schulübungen zeigen.
9. **Mündliche Hausaufgaben** sind genauso wichtig wie schriftliche! Hausaufgabenfreie Tage sind ideal zum Wiederholen!
10. Suchen Sie **Kontakt** zur Lehrperson, wenn Sie glauben, dass Ihr Kind zu viel oder zu wenig Hausaufgaben bekommt.
11. Die Hausaufgaben sollen **nicht unmittelbar nach der Schule** gemacht werden, außer, Ihr Kind möchte das selbst.
12. „**Denken beim Schenken**“!
 - Spannende Bücher zum Lernstoff
 - Bau- und Konstruktionskästen etc.